Jahresrechnung 1960

Objekttyp:	Group
------------	-------

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde: Korrespondenzblatt der Schweizerischen

Gesellschaft für Volkskunde

Band (Jahr): 51 (1961)

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Witterung im vergangenen Sommer verhinderte die geplante Aufnahme einer Sennhütte mit all den Arbeiten zur Käsebereitung.

7. Rechtliche Volkskunde (Leiter Prof. Dr. F. Elsener, Tübingen)

Im letzten Jahr musste sich das neue Kollegium in seine Zusammenarbeit einleben. Herr Prof. Elsener, durch seine Professur in Tübingen sehr beansprucht, konnte sich nicht intensiv für unsere Belange freimachen. Immerhin freuen wir uns, dass das Manuskript des Leiters über den Rechtshistoriker Ed. Osenbrüggen heute fertig ist und im laufenden Jahr in Tübingen erscheinen soll.

Mit aufrichtigem Dank erwähnen wir die weitere finanzielle Hilfe, die uns aus Kreisen der chemischen Industrie zuteil gewordeni st. Diese Gelder helfen uns, unsere Bibliothek auf einer Höhe zu halten, die sie zu dem einzigartigen Arbeitsinstrument auf dem Gebiet der Volkskunde in der Schweiz macht.

Bund und Kanton Basel-Stadt haben uns ebenfalls mit ihren zum Teil leicht erhöhten Subventionen geholfen, unsere Arbeit im Institut und durch die Publikationen aufrecht zu erhalten. Auch ihnen sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Aber auch unsere Mitglieder haben uns, zum Teil mit Beiträgen, die über unsere Abonnementsbeträge beträchtlich hinausgehen, ermutigt, unsere Arbeit weiterzuführen.

Die Universitätsbibliothek Basel besorgte die Katalogisierung unserer Neuanschaffungen. Es gebührt ihr, vor allem Herrn Dr. H. Nidecker und dessen Nachfolger, Herrn R. Gass, unser bester Dank.

Zum Schluss seien noch mit voller Anerkennung der geleisteten Arbeit unsere Angestellten erwähnt, die eine mühevolle, oft kaum zu Tage tretende Arbeit jahraus, jahrein erfüllen, die Abteilungsleiter und Redaktoren unserer Blätter, die ihre Aufgabe in der Gesellschaft neben einer andern vollen Haupttätigkeit gewissenhaft geleistet haben.

sig. W. Egloff, Obmann

Jahresrechnung 1960

abgeschlossen per 31. Dezember 1960

Allgemeine Rechnung

Einnahmen	Fr.	Ausgaben Fr.
Mitgliederbeiträge	10 156.22	Archiv
Schriftenverkauf	7 763.39	Korrespondenzblatt 6 271.30
Atlasverkauf	9 000.—	Bulletin 3 431.90
Diverse Geschenke	741.50	Atlas 15 562.30
Bund Schweiz. Architekten .	500.—	Schriften 1654.30
Ingenieur- und Architekten-		Hausforschung 11 608.60
verein	500.—	Institut 13 451.45
Bauernverband Brugg	500.—	Bibliothek 5 501.72
Kantonsbibliothek Bellinzona	1 500.—	Volkslieder 6 303.90
Ciba	3 000	Historische Nachrichten 70.—
Sandoz	1 000.—	Film 380.15
Geigy	I 000.—	Beiträge an Dachorganisationen 743.25
Nationalfonds	4 353.—	Drucksachen 1071.—
Schweiz. Geisteswissenschaftl.		Spesen 1 207.05
Gesellschaft	2 500.—	Jahresversammlung 627.10
Subventionen: Basel-Stadt .	9 600.—	Pension
Bund	19 000.—	
Übertrag	71 114.11	Übertrag 91 660.47

	Fr.		Fr.		
Übertrag	71 114.11	Übertrag	91 660.47		
Rückerstattung von Biblio-					
graphie Entnahme aus	500.				
Bundesfeierfonds	10 488.28				
Pensionsfonds	I 225.—				
Hoffmann-Krayer-Stiftung	4 257.16				
Volksliederfonds	4 005.92				
Historische Nachrichten .	70.				
-	91 660.47	-	91 660.47		
	Hoffmann-K	rayer-Stiftung			
Einnahmen		Ausgaben			
Vortrag aus alter Rechnung.	6 708.90	Exkursionsbeiträge	311		
Zins 1960	201.—	an Gewinn- und Verlustkonto	4 257.16		
		Vortrag auf neue Rechnung.	2 341.74		
	6 909.90	-	6 909.90		
Bundesfeierfonds					
Einnahmen		Ausgaben			
Vortrag aus alter Rechnung.	9 493.61	an Gewinn- und Verlustkonto	10 488.28		
Zins 1960	994.67				
_	10 488.28	_	10 488.28		
Volksliederfonds					
Einnahmen	7 0770077	Ausgaben			
Vortrag aus alter Rechnung.	4 005.92	an Gewinn- und Verlustkonto	4005.92		
vortrag and after recimining .		an dewini- and ventastkonto			
_	4 005.92	_	4 005.92		
Basel, den 9. Februar 1961		Der Kassier:	R. Vischer		
An Hand von Stichproben gep	orüft und rich	ntig befunden			

Bücherbesprechungen

Der Revisor: Dr. H. Streichenberg

Pius Emmenegger, Senseland. Bern, Paul Haupt Verlag, 1960. 56 S. Text und 64 S. Abb. (Schweizer Heimatbücher 98/99).

Schön ist das Senseland wirklich; das wird einem so recht bewusst, wenn man sich den prächtigen Bildteil des neuen Schweizer Heimatbuches anschaut; er ist aus einem Guss und gibt ein buntes, bewegtes und eindrückliches Bild einer Landschaft. Da mag ein Bauer pflügen oder eine Flurprozession durch die Felder ziehen, da mögen wir Häuser und Kapellen und Landschaften bewundern oder uns ob einer schönen Schrankfüllung oder einer Wiege mit dem zierlichen Wiegenbogen freuen, da mögen wir mit Vergnügen die Kränzlitracht von Tafers bestaunen, immer haben wir echte, grossartig gewählte Bilder vor uns.